



Stufe 1

Waldameisen

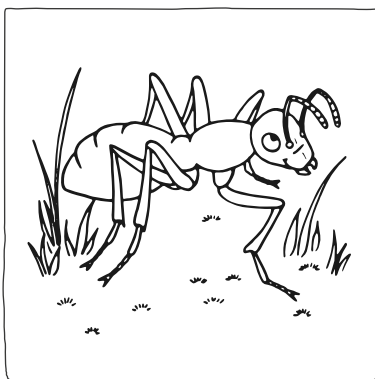
Lies dir den Sachtext gut durch!

In Deutschland gibt es ungefähr 100 Ameisenarten.
Sie sind sehr widerstandsfähige Tiere.

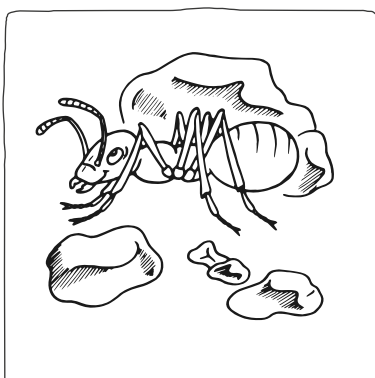
Die Ameisen leben in einer großen Gemeinschaft, also in einem Staat zusammen.
Millionen Ameisen leben hier gemeinsam in einem Ameisenhügel.



Die „Rote Waldameise“ ist rötlich-braun gefärbt. Sie lebt in Laub- und Nadelwäldern.



Die „Gelbe Wiesenameise“ schimmert braun-gelb.
Du findest sie häufig in Wiesen oder unter Steinen.

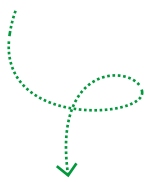


Ebenfalls auf Wiesen lebt die „Schwarze Wegameise.“
Zu ihren Lebensräumen zählen aber auch Gärten,
Felder und Wälder.

Bilder aus: Ameise, Marienkäfer und Regenwurm von Iris Jitten S. 54 CARE-LINE-VERLAG in Druck+ Verlag Ernst Vögel GmbH

Male nun die Ameisen richtig an!



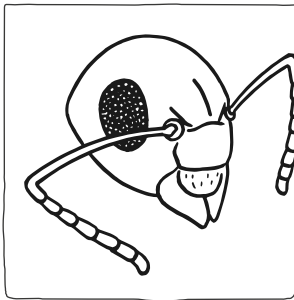


Stufe 1

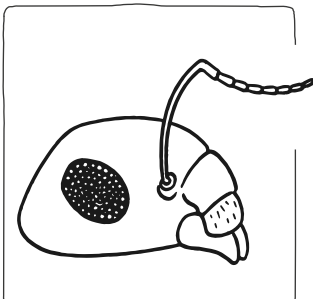
Der Ameisenkörper und seine Aufgaben

Lies den Text genau durch!

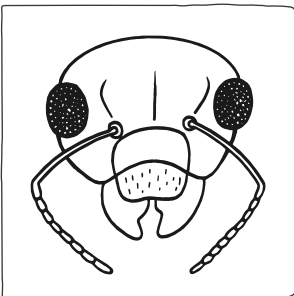
Ameisen gehören zu den Insekten. Sie haben 6 Beine. Ihr Körper ist dreigeteilt in Kopf, Brust und Hinterleib. Der äußere Panzer besteht aus Chitin. Das ist ein sehr festes Material.



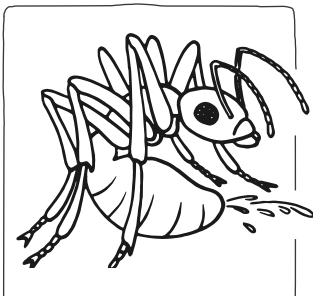
Am Kopf der Ameise befinden sich 2 Fühler, die sehr wichtig sind. Hiermit können sie riechen und tasten.



Am Kopf hat die Ameise 2 Augen. Man nennt sie Facettenaugen. Damit können die Ameisen hell von dunkel unterscheiden.



Die Ameise hat 2 Mundwerkzeuge. Sie sehen wie Schaufeln aus. Mit ihnen zerkleinert die Ameise ihre Nahrung, transportiert Baumaterialien oder tote Tiere. Die Mundwerkzeuge werden auch im Kampf gegen Feinde eingesetzt.



Die Beine einer Ameise haben am Ende jeweils 2 Klauen. Die Klauen helfen der Ameise beim Festhalten und beim Klettern. Zwischen der Brust und dem Hinterleib liegt eine dünne Taille. Der Hinterleib ist aufgrund der dünnen Taille sehr beweglich.

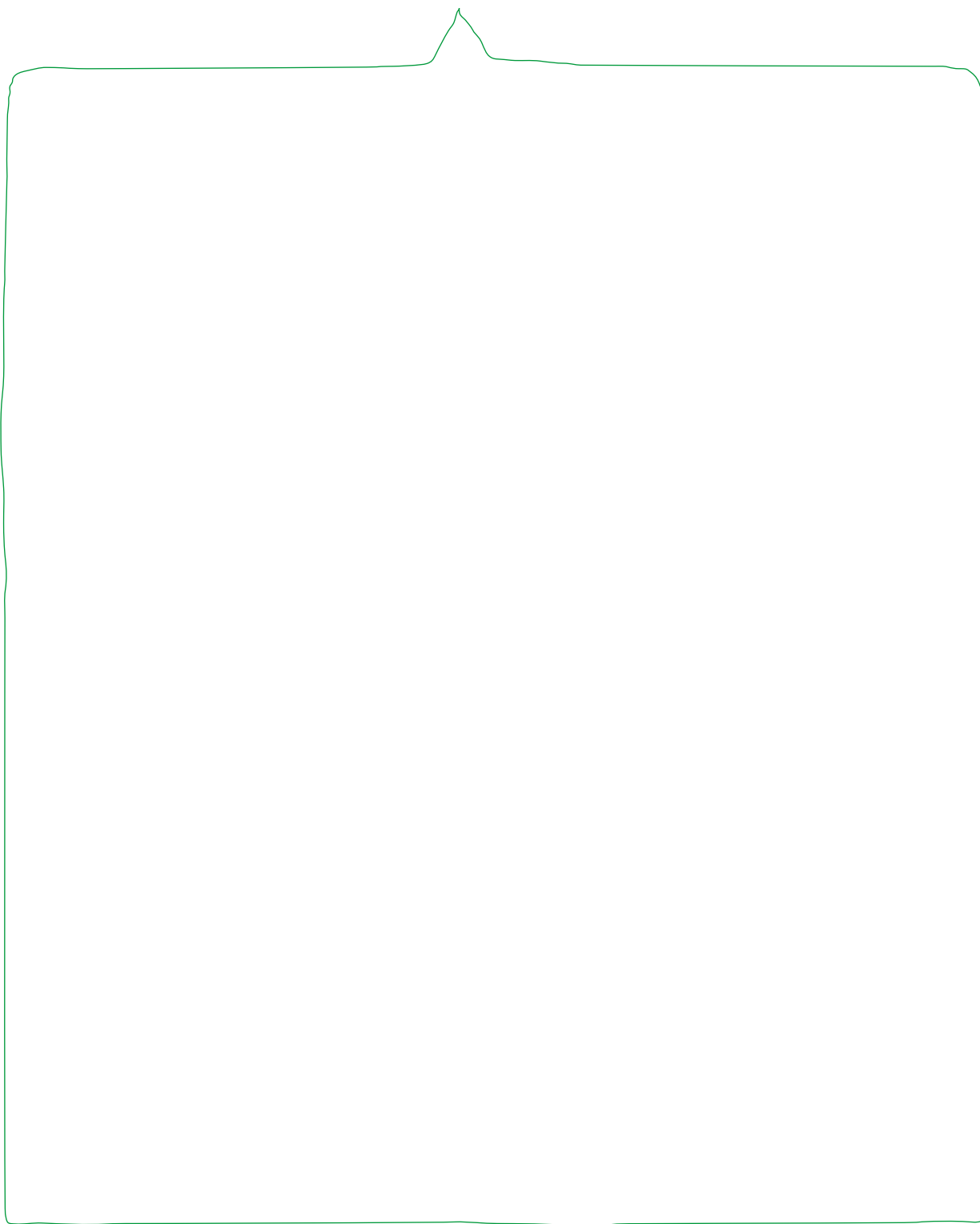




Stufe 1

Der Ameisenkörper und seine Aufgaben

Male einen Ameisenkörper mit allen 3 Teilen!





Stufe 1

Ameisen leben im Ameisenstaat

Beschrifte die Körperteile der Ameise!

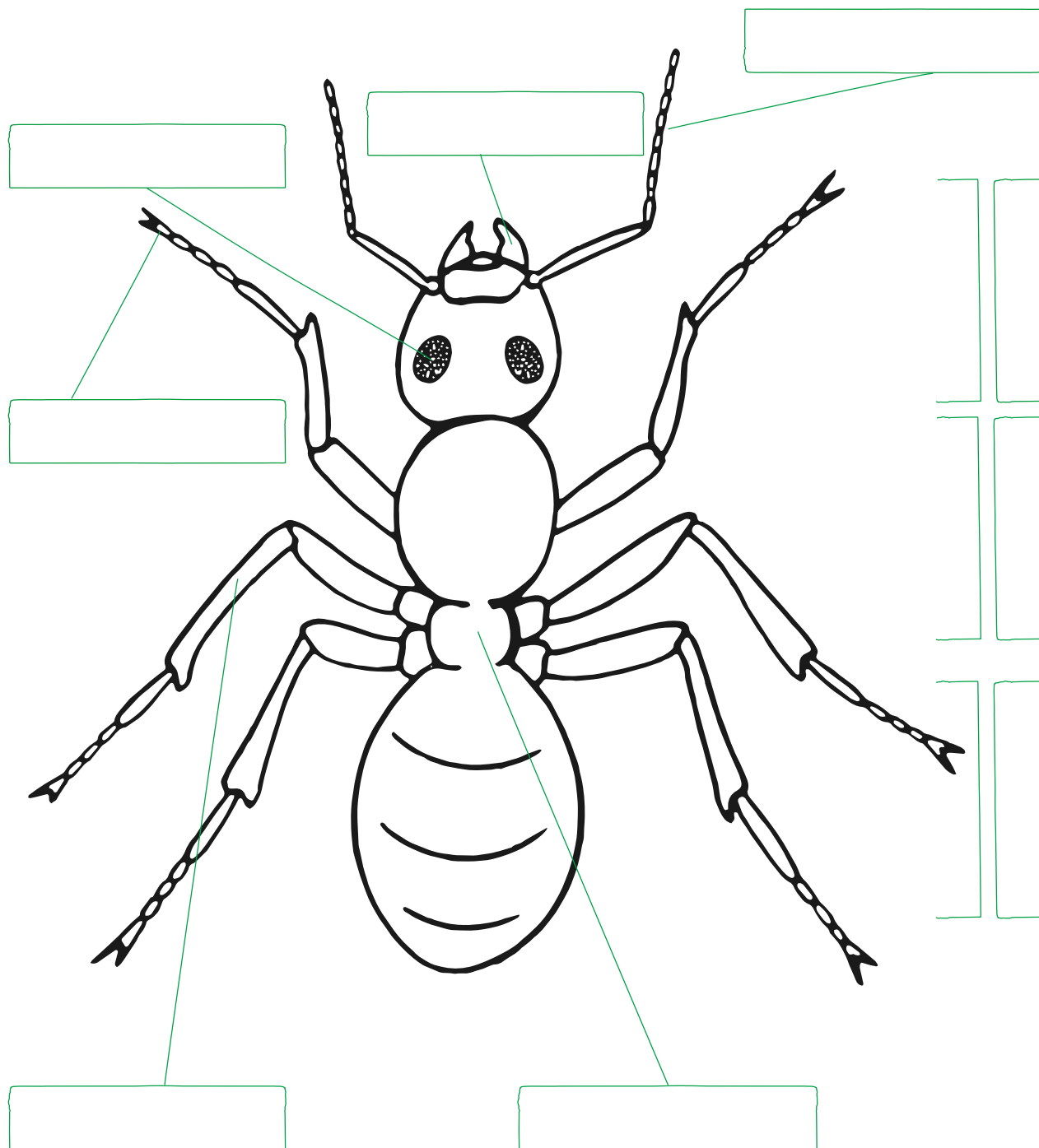
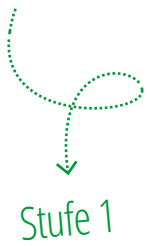


Bild aus: Ameise, Marienkäfer und Regenwurm von Iris Jitten S. 56 CARE-LINE-VERLAG in Druck+Verlag Ernst Vögel GmbH

Kopf, Hinterleib, Bein, Fühler, Auge, Brust, Klaue, Mundwerkzeug, Taille





Ameisen leben im Ameisenstaat

Lies den Text genau durch!

Ein Ameisenstaat besteht aus einer Ameisenkönigin, den Männchen und sehr vielen Arbeiterinnen.

Jede Ameise hat eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen.

Es gibt welche, die Futter suchen oder andere, die die Nester bewachen. Das sind die Arbeiterinnen.

Die Königin legt die Eier und die Männchen sind für die Fortpflanzung zuständig. Ameisen sind sehr starke Tiere. Sie können das 50- bis 100-fache ihres Eigengewichts transportieren.

Ameisen verständigen sich durch bestimmte Duftstoffe miteinander. Auch das Tasten mit den Fühlern ist für die Verständigung wichtig.

Beantworte nun die Fragen!

1. Aus wem besteht ein Ameisenstaat?





Stufe 1

Ameisen leben im Ameisenstaat

2. Welche Aufgaben haben die Arbeiterinnen?

3. Welche Aufgabe hat die Königin?

4. Welche Aufgabe haben die Männchen?

5. Wie stark sind die Ameisen?

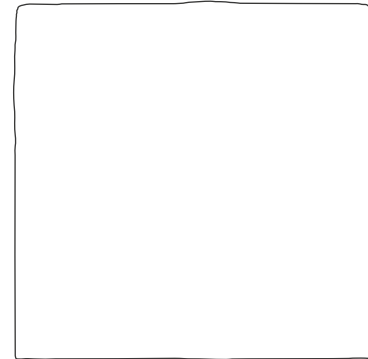




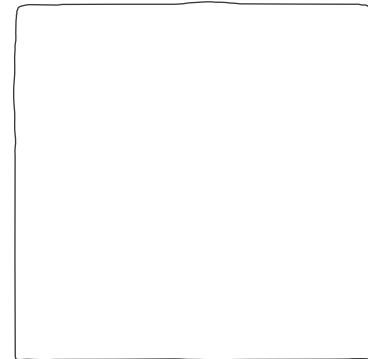
Stufe 1

Arbeiterinnen bei der Brutpflege

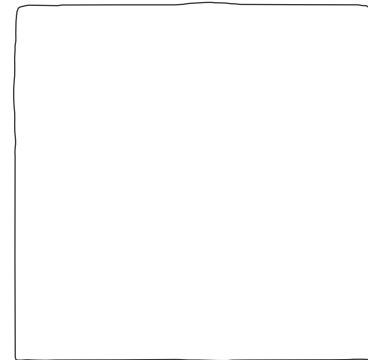
Unter der Erde gibt es im Nest viele Kammern und Gänge. In einer Kammer befindet sich die Königin.



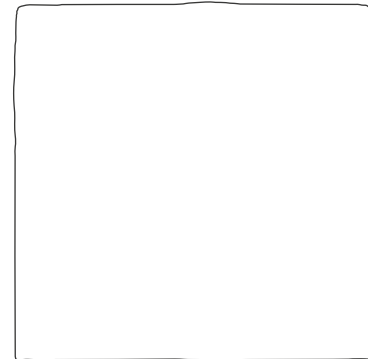
Die Königin ist von Arbeiterinnen umgeben. Die Arbeiterinnen sind fleißige Helferinnen. Hier siehst du wie die Königin von einer Arbeiterin gefüttert wird. Die andere Arbeiterin leckt die Eier an und klebt sie zu kleinen Paketen zusammen.



In der Brutkammer müssen die Arbeiterinnen die Eier säubern und die Larven füttern.

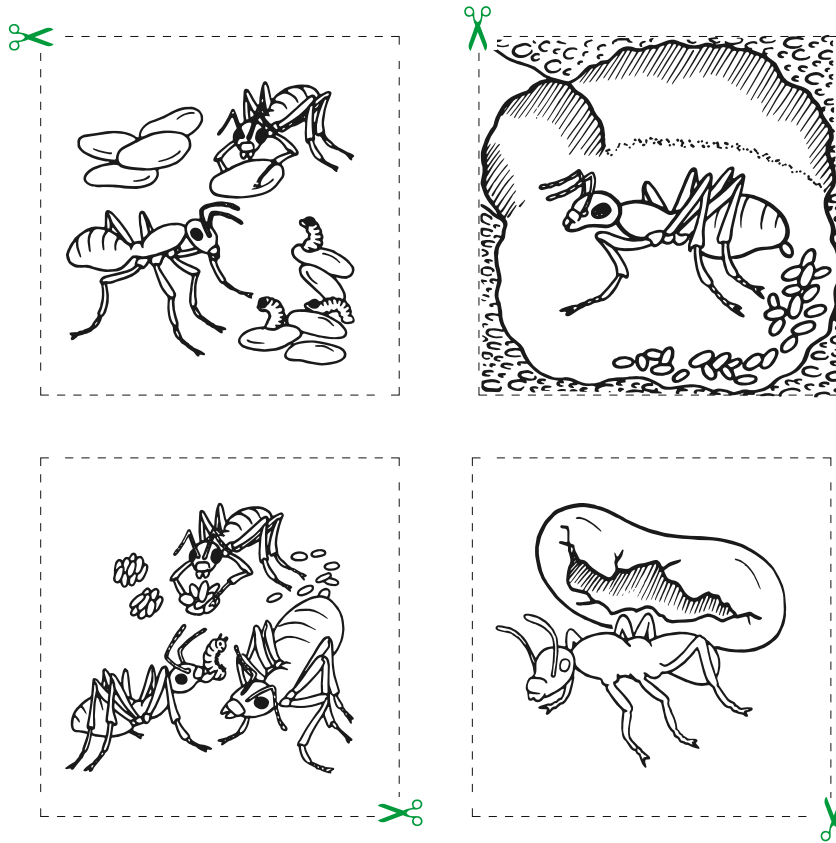


Die Larve ist nun von einer Hülle (Kokon) umgeben. Nachdem sie geschlüpft sind, haben Ameisen eine helle und weiche Haut. Die Haut wird im Laufe der Zeit immer dunkler und fester.



Arbeiterinnen bei der Brutpflege

Schneide die Bilder aus und ordne sie zu!



Verwandlung der Larve zur Ameise



Die junge Ameise ist zum Ausschlüpfen bereit. Sie nagt ein Loch in ihren Kokon.



Sobald die Arbeiterinnen in der Nähe das bemerken, helfen sie mit, das Loch zu erweitern.



Aus der nun weit geöffneten Puppenhülle schlüpft eine junge Ameise. Nach dem Ausschlüpfen ist ihr Körper noch weich und verletzbar. Droht Gefahr werden sie von den Arbeiterinnen gepackt und in Sicherheit gebracht.



Die Nahrung der Ameisen

Lies den Text genau durch!

Unterstreiche die Nahrung der Ameisen mit einem Lineal und einem bunten Stift.

Ameisen ernähren sich vorwiegend von Insekten und dem süßen Kot der Blattläuse, dem Honigtau. Im Nest geben sie den Honigtau anderen Ameisen ab. Ölige Samen von Bäumen und Früchten mögen Ameisen besonders gern.

Um eine Heuschrecke oder einen großen Käfer zu überwältigen, müssen viele Arbeiterinnen zusammenarbeiten.

Ameisen rauben Larven oder kleine Raupen und schleppen sie in ihr Ameisennest. Sie fressen auch Waldschädlinge.

Ameisen fressen auch tote Tiere wie kleine Schlangen, Wanzen und Käfer. Sie sind also auch Aasfresser.



Die natürlichen Feinde der Ameise

Ameisen bekämpfen und töten sich gegenseitig, wenn sie aus verschiedenen Ameisenstaaten stammen.

Ameisen haben viele natürliche Feinde wie Schlangen, Kröten, Spinnen und Vögel.

Leider zerstören oft Wildschweine die Hügel der Ameisen. Auch der Mensch ist eine Gefahr für die kleinen Ameisen. Aus Neugierde wühlen Menschen mit Stöckern in Ameisennestern herum. Dabei zerstören sie den Hügel und zertrampeln viele Ameisen.

Suche die Feinde der Ameise im Bild und male sie aus!



Bild aus: Ameise, Marienkäfer und Regenwurm von Iris Jitten S. 67 CARE-LINE-VERLAG im Druck+Verlag Ernst Vögel GmbH





Stufe 2

Ameisenarten

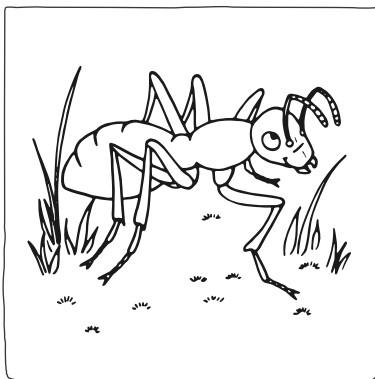
Lies den Text genau durch!

In Deutschland gibt es ungefähr 100 Ameisenarten. Sie sind sehr widerstandsfähige Tiere und können sehr große Temperaturschwankungen aushalten.

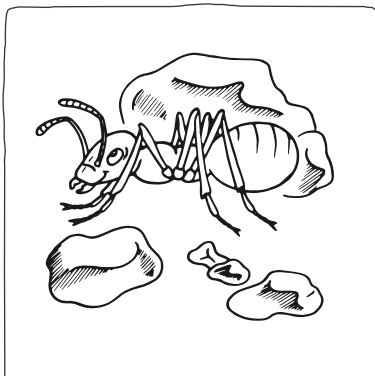
Die Ameisen leben in einer **großen Gemeinschaft**, also in einem Staat zusammen. **Millionen Ameisen** leben hier gemeinsam in einem Ameisenhügel zusammen. Ihr Nest gleicht einem **Labyrinth**, mit vielen unterirdischen Vorrats- und Brutkammern, die durch Gänge miteinander verbunden sind.



Die „Rote Waldameise“ ist rötlich-braun gefärbt. Sie lebt in Laub- und Nadelwäldern. Sie kann bis zu 11 Millimeter groß werden.



Die „Gelbe Wiesenameise“ schimmert braun-gelb. Du findest sie häufig in Wiesen oder unter Steinen. Sie lebt in der Wurzelschicht und in der Streuschicht. Sie wird bis zu 9 Millimeter groß.



Ebenfalls auf Wiesen lebt die „Schwarze Wegameise.“ Zu ihren Lebensräumen zählen auch Gärten, Felder und Wälder. Man findet sie aber auch in Städten zwischen Pflastersteinen. Sie wird bis zu 10 Millimeter groß.

Bilder aus: Ameise, Marienkäfer und Regenwurm von Iris Jitten S. 57 CARE-LINE-VERLAG in Druck+Verlag Ernst Vögel GmbH

Male nun die Ameisen richtig an!



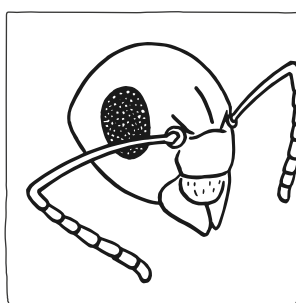


Stufe 2

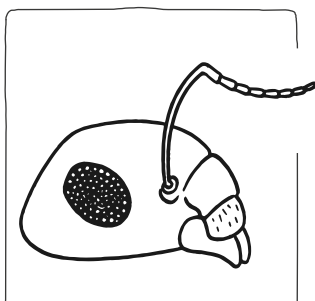
Der Ameisenkörper und seine Aufgaben

Lies den Text genau durch!

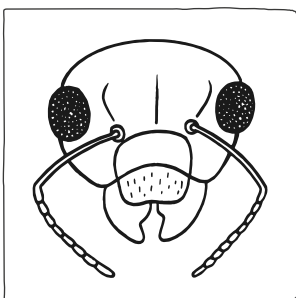
Ameisen gehören zu den Insekten. Sie haben 6 Beine. Ihr Körper ist dreigeteilt in Kopf, Brust und Hinterleib. Der äußere Panzer besteht aus Chitin. Das ist ein sehr festes Material.



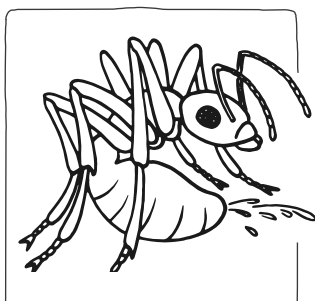
Am Kopf der Ameise befinden sich 2 Fühler, die sehr wichtig sind. Hiermit können sie riechen und tasten, erspüren Temperaturschwankungen, nehmen Gerüche wahr und orientieren sich.



Am Kopf hat die Ameise 2 Augen. Man nennt sie Facettenaugen. Damit können die Ameisen hell von dunkel unterscheiden. Ameisenköniginnen und Ameisenmännchen verfügen zusätzlich noch über kleine Nebenaugen.



Die Ameise hat 2 Mundwerkzeuge. Sie sehen wie Schaufeln aus. Mit ihnen zerkleinert die Ameise ihre Nahrung, transportiert Baumaterialien oder tote Tiere. Die Mundwerkzeuge werden auch im Kampf gegen Feinde eingesetzt.



Die Beine einer Ameise haben am Ende jeweils 2 Klauen. Die Klauen helfen der Ameise beim Festhalten und beim Klettern. Zwischen der Brust und dem Hinterleib liegt ein dünne Taille. Der Hinterleib ist aufgrund der dünnen Taille sehr beweglich. Ameisen können mit ihrem Abwehrsekret, auch Ameisensäure genannt, bis zu 1 Meter weit spritzen und ihre Feinde damit ärgern.

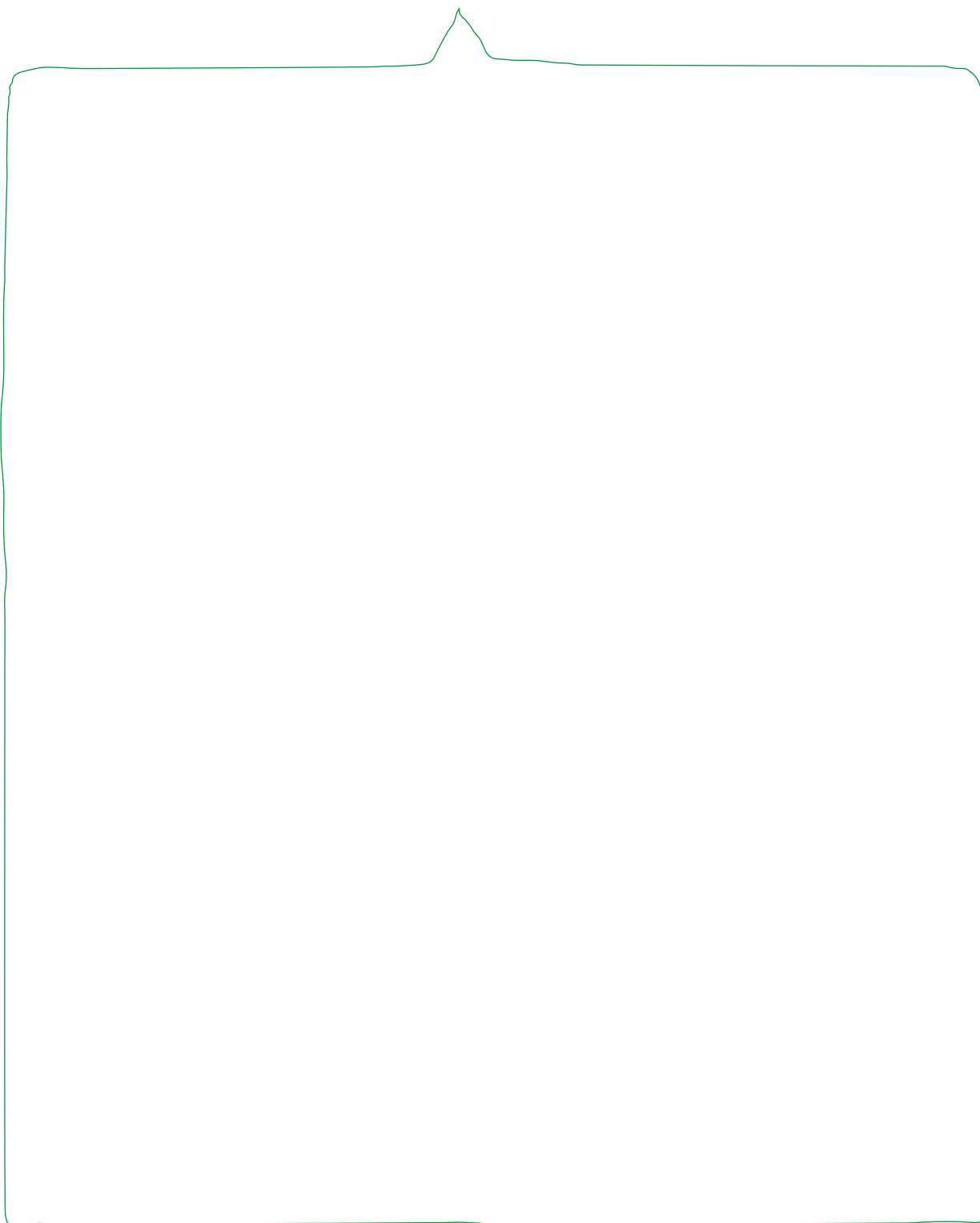




Stufe 2

Der Ameisenkörper und seine Aufgaben

Male einen Ameisenkörper mit allen 3 Teilen!





Stufe 2

Die Ameise und ihre Körperteile

Beschrifte die Körperteile der Ameise!

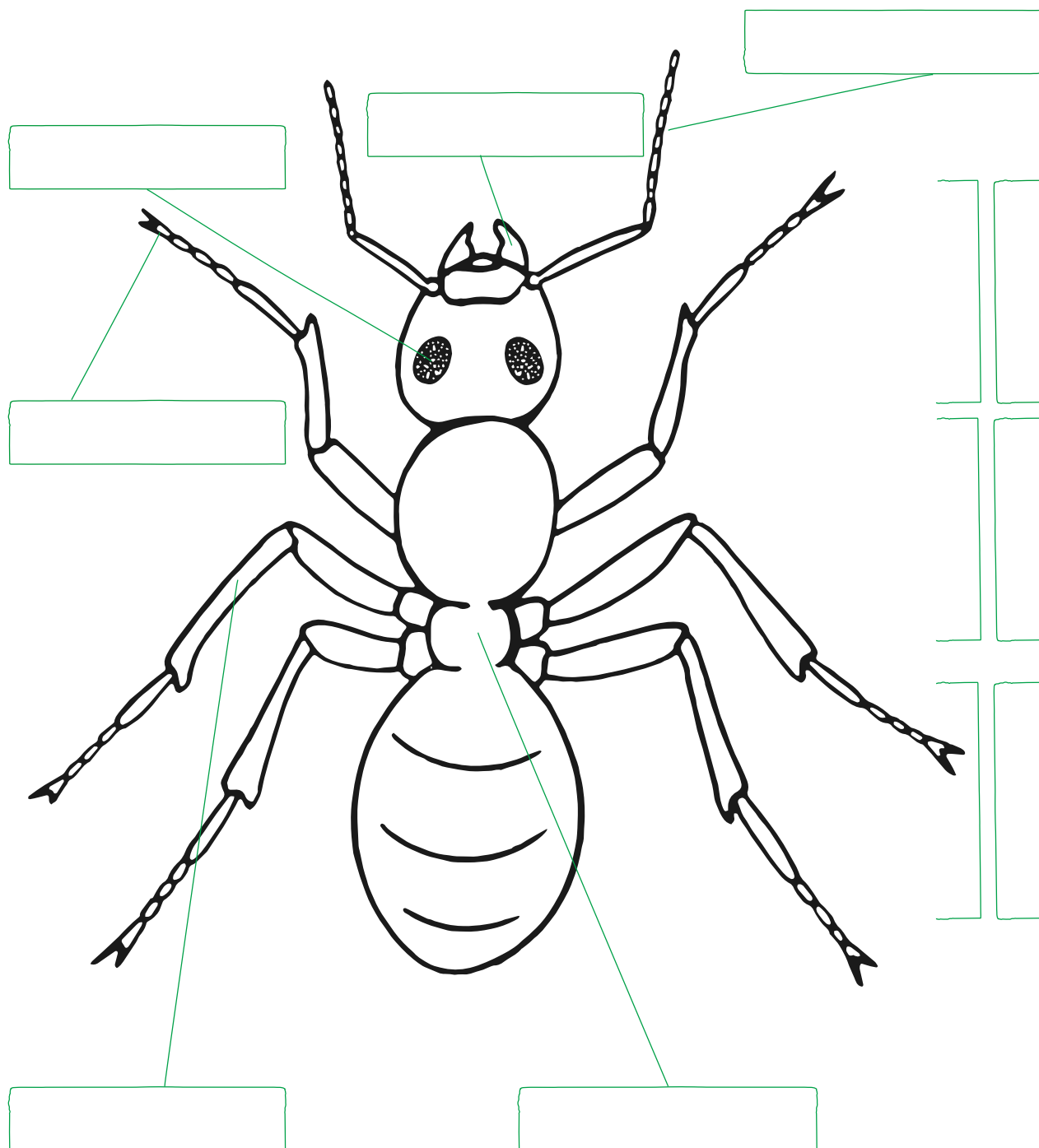
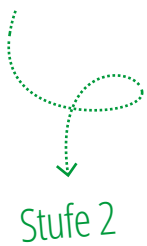


Bild aus: Ameise, Marienkäfer und Regenwurm von Iris Jitten S. 56 CARE-LINE-VERLAG in Druck+Verlag Ernst Vögel GmbH

Kopf, Hinterleib, Bein, Fühler, Auge, Brust, Klaue, Mundwerkzeug, Taille





Ameisen leben im Ameisenstaat

Lies den Text genau durch!

Ein Ameisenstaat besteht aus einer Ameisenkönigin, den Männchen und sehr vielen Arbeiterinnen. Die Arbeiterinnen haben sehr viele und unterschiedliche Aufgaben.

Es gibt welche, die Futter suchen und sich um den Ameisennachwuchs kümmern oder andere, die die Nester bauen. Die Arbeiterin als Soldatin verteidigt das Nest gegen äußere Feinde.

Die Königin legt vom Frühling bis zum Herbst die Eier. Sie kann selbst entscheiden, ob sie weibliche oder männliche Ameisen produziert. Aus Eiern, die befruchtet werden, entstehen Weibchen. Aus den nicht befruchteten Eiern entstehen die Männchen. Sie sind für die Fortpflanzung zuständig.

Es leben immer sehr viele Ameisen in einem Staat zusammen. Einige Staaten bestehen aus einigen 100 Ameisen. Es gibt aber auch Staaten, die aus 20 Millionen Ameisen bestehen.

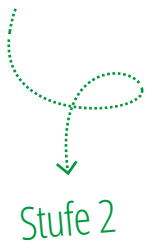
Ameisen sind sehr starke Tiere. Sie können das 50- bis 100-fache ihres Eigengewichts transportieren.

Ameisen verständigen sich durch bestimmte Duftstoffe miteinander. Auch das Tasten mit den Fühlern ist für die Verständigung wichtig. Ameisen berühren sich kurz mit den Fühlern und geben dann ihre Information weiter, z.B. ob sie hungrig sind. Im Winter verfallen die Ameisen tief unten im Ameisennest in eine Winterstarre. Während dieser Zeit bewegen sich die Ameisen nicht und nehmen auch keine Nahrung auf.

Im Umkreis ihres Nestes wird der Waldboden von den Ameisen gepflegt und gesäubert. Außerdem verbreiten sie die Samen vieler Pflanzen und jagen Insekten, die den Wald schädigen können. Ameisen lockern den Boden durch das Graben von unterirdischen Gängen auf.

Beantworte nun die Fragen auf der nächsten Seite!





Ameisen leben im Ameisenstaat

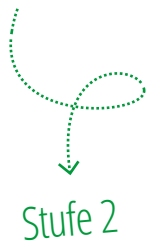
1. Aus wem besteht ein Ameisenstaat?

2. Welche Aufgaben haben die Arbeiterinnen?

3. Welche Aufgabe hat die Königin?

4. Welche Aufgabe haben die Männchen?





Ameisen leben im Ameisenstaat

5. Wie stark sind die Ameisen?

6. Wie verhalten sich die Ameisen im Winter?

7. Warum sind die Waldameisen nützlich für den Wald?

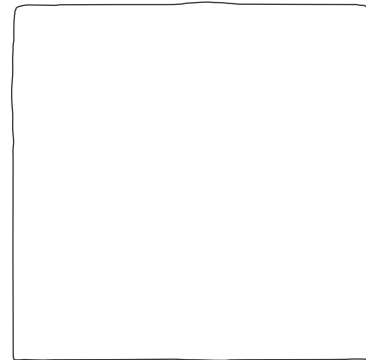




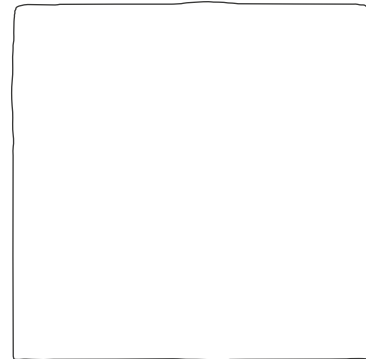
Stufe 2

Arbeiterinnen bei der Brutpflege

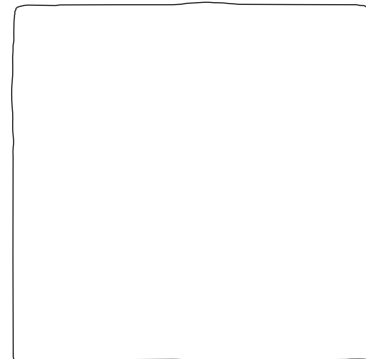
Unter der Erde gibt es im Nest viele Kammern und Gänge. In einer der Kammern befindet sich Königin. Sie legt die Eier. Die Eier schimmern weiß und sind fast durchsichtig.



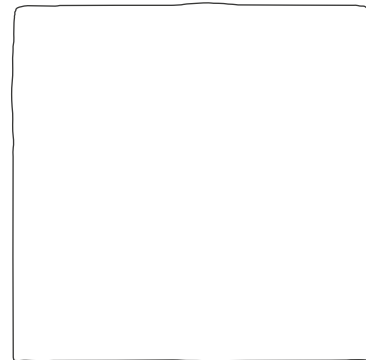
Die Königin ist von Arbeiterinnen umgeben. Die Arbeiterinnen sind fleißige Helferinnen. Jede Arbeiterin hat eine bestimmte Aufgabe. Hier siehst du wie die Königin von einer Arbeiterin gefüttert wird. Die andere Arbeiterin leckt die Eier an und klebt sie zu kleinen Paketen zusammen. Nun kann die Arbeiterin die Eier in die Brutkammer bringen.



In der Brutkammer müssen die Arbeiterinnen die Eier säubern und die Larven füttern.

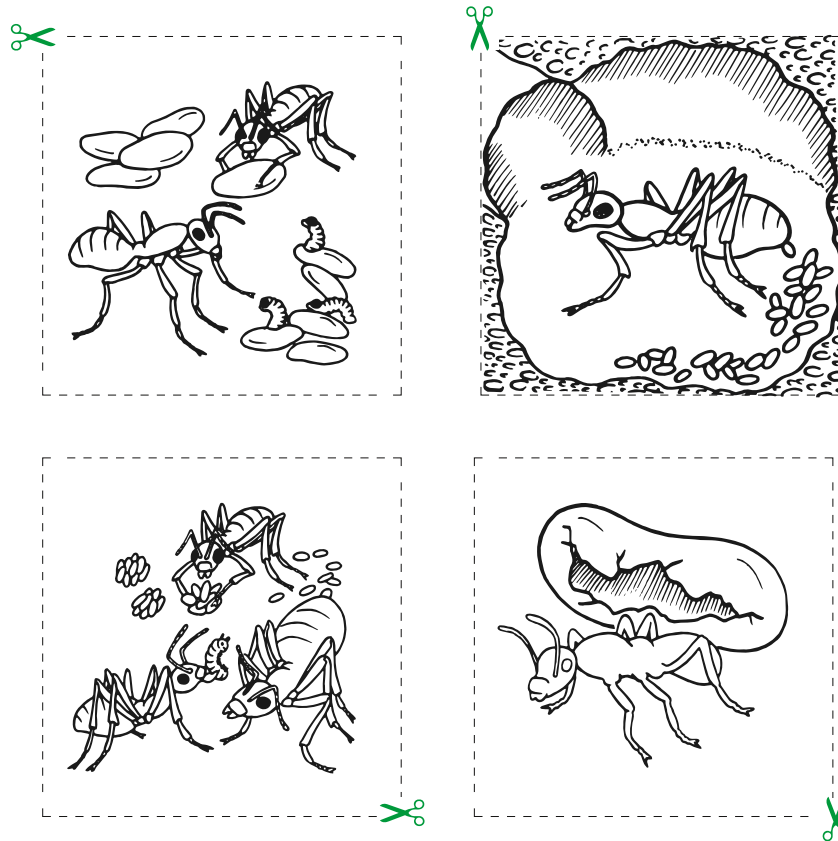


Wenn die Larven groß genug geworden sind, verpuppen sie sich. Die Larve ist nun von einer Hülle (Kokon) umgeben. Nachdem sie geschlüpft sind, haben Ameisen eine helle und weiche Haut. Die Haut wird im Laufe der Zeit immer dunkler und fester.



Arbeiterinnen bei der Brutpflege

Schneide die Bilder aus und ordne sie zu!



Verwandlung der Larve zur Ameise



Nach rund 2-3 Wochen ist es schließlich so weit. In der Puppenhülle hat sich die Verwandlung zur Ameise vollendet. Die junge Ameise ist zum Ausschlüpfen bereit. Sie nagt ein Loch in ihren Kokon.



Sobald die Arbeiterinnen in der Nähe das bemerken, helfen sie mit, das Loch zu erweitern.



Aus der nun weit geöffneten Puppenhülle schlüpft noch etwas unbeholfen eine junge Ameise.

Nach dem Ausschlüpfen ist ihr Körper noch weich und verletzbar. Droht Gefahr werden sie von den Arbeiterinnen gepackt und in Sicherheit gebracht.



Die Nahrung der Ameisen

Lies den Text genau durch!

Unterstreiche die Nahrung der Ameisen mit einem Lineal und einem bunten Stift.

Ameisen ernähren sich vorwiegend von Insekten und dem süßen Kot der Blattläuse, dem Honigtau. Sie fressen den Honigtau und verfüttern ihn bei ihrer Rückkehr an andere Ameisen im Nest.

Ameisen müssen auch um ihre Nahrung kämpfen. Meist geschieht dies in Gruppen. Um eine Heuschrecke oder einen großen Käfer zu überwältigen, müssen viele Arbeiterinnen zusammenarbeiten.

Ameisen rauben Larven oder kleine Raupen und schleppen sie in ihr Ameisennest. Sie fressen Waldschädlinge. Ameisen fressen auch tote Tiere wie kleine Schlangen, Wanzen und Käfer. Sie sind also auch Aasfresser. Ölige Samen von Bäumen und Früchten mögen Ameisen besonders gern.



Bilder aus: Der Ameisenstaat von Heiderose und Andreas Fischer-Nagel S. 35/36



Die natürlichen Feinde der Ameise

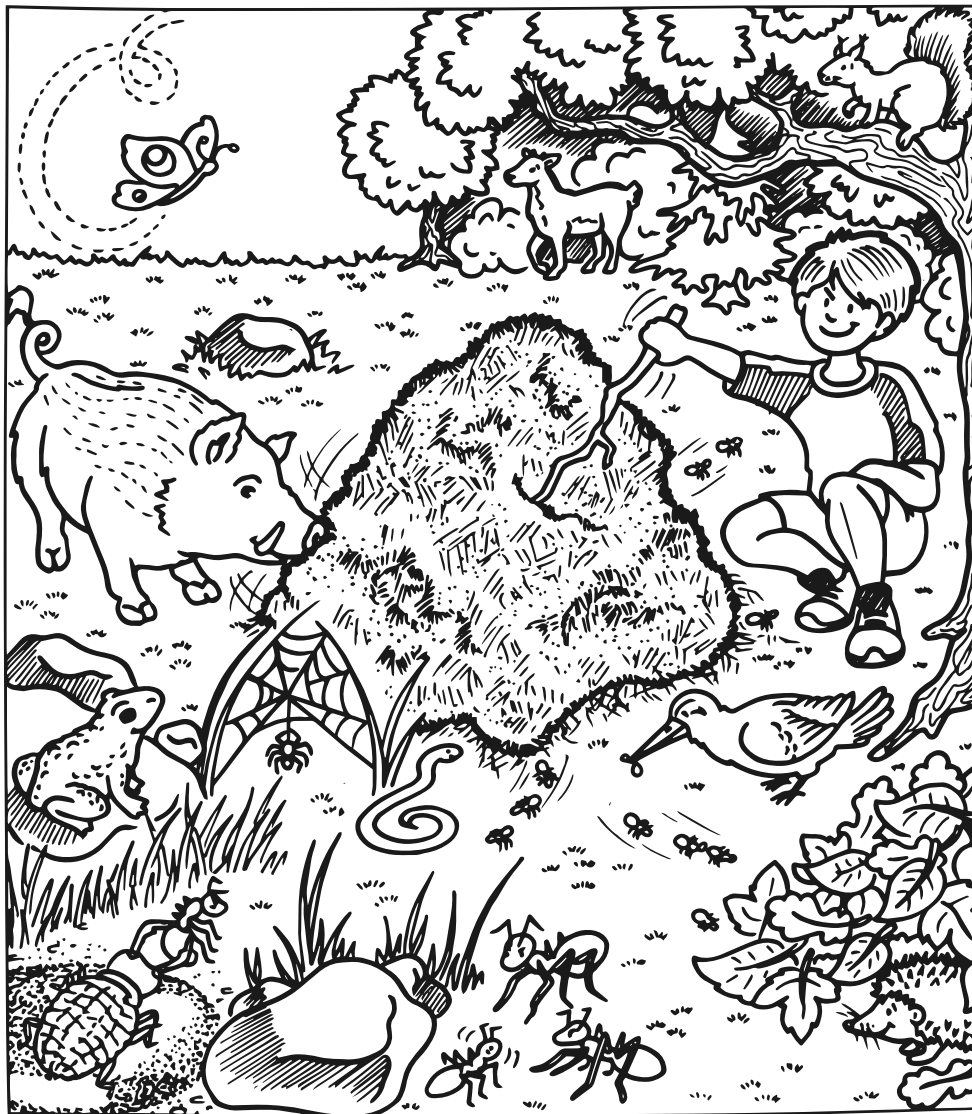
Ameisen bekämpfen und töten sich gegenseitig, wenn sie aus verschiedenen Ameisenstaaten stammen.

Ameisen haben viele natürliche Feinde wie Schlangen, Kröten, Spinnen. Auch Vögel verfolgen die Ameisen und picken sie mit ihren Schnäbeln auf.

Leider zerstören Wildschweine die Hügel der Ameisen. Auch der Mensch ist eine Gefahr für die kleinen Ameisen. Aus Neugierde wühlen Menschen oft mit Stöckern in Ameisennestern herum. Dabei zerstören sie den Hügel und zertrampeln viele Ameisen.

Suche die Feinde der Ameise im Bild und male sie aus!

Bild aus: Ameise, Marienkäfer und Regenwurm von Iris Jitten, S. 67 CARE-LINE-VERLAG in Druck+Verlag Ernst Vögel GmbH



Ameisenarten

Lies dir den Sachtext gut durch!

In Deutschland gibt es ungefähr 100 Ameisenarten. Sie sind sehr widerstandsfähige Tiere und können sehr große Temperaturschwankungen aushalten.

Die Ameisen leben in einer großen Gemeinschaft, also in einem Staat zusammen. Millionen Ameisen leben hier gemeinsam in einem Ameisenhügel. Ihr Nest gleicht einem Labyrinth, mit vielen unterirdischen Vorrats- und Brutkammern, die durch Gänge miteinander verbunden sind.

Im Inneren des Ameisennestes muss eine gleichmäßige Temperatur vorherrschen, damit die Eier und Larven genug Wärme bekommen. Droht es im Nest zu warm zu werden, sorgen Arbeiterinnen dafür, dass neue Ausgänge gegraben werden. Durch die Ausgänge strömt Luft in die Gänge und Kammern. Dadurch sinkt dann die Temperatur im inneren Nest wieder.

Wird es zu kalt, sorgen die Arbeiterinnen selbst für höhere Temperaturen, indem sie sich im Freien durch die Sonne wärmen. Ihr dunkler Panzer heizt sich in der Sonne auf, die Arbeiterinnen laufen dann „aufgewärmt“ ins Nest zurück und sorgen so im Inneren des Nestes für mehr Wärme.



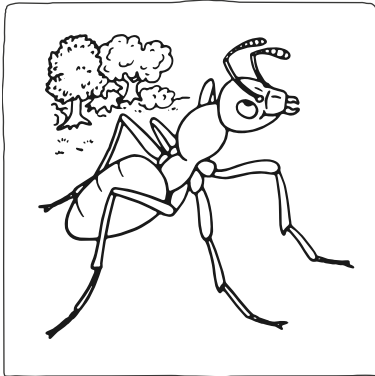
Bilder aus: Der Ameisenstaat von Heiderose und Andreas Fischer-Nagel S. 11/12



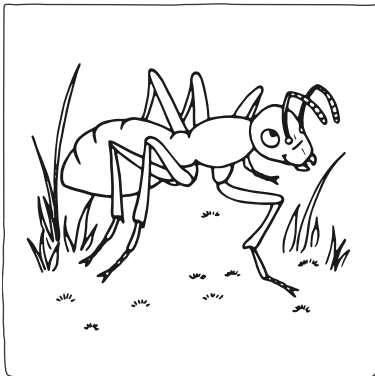


Stufe 3

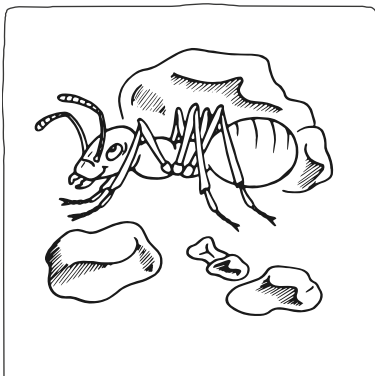
Ameisenarten



Die „Rote Waldameise“ ist rötlich-braun gefärbt. Sie lebt in Laub- und Nadelwäldern. Sie steht unter Naturschutz und kann bis zu 11 Millimeter groß werden.



Die „Gelbe Wiesenameise“ schimmert braun-gelb. Du findest sie häufig in Wiesen oder unter Steinen. Sie lebt in der Streu- und Wurzelschicht. Sie wird bis zu 9 Millimeter groß.



Ebenfalls auf Wiesen lebt die „Schwarze Wegameise.“ Zu ihren Lebensräumen zählen auch Gärten, Felder und Wälder. Man findet sie aber auch in Städten zwischen Pflastersteinen. Sie wird bis zu 10 Millimeter groß. Diese Ameise baut ihr Nest unterirdisch und häuft darüber einen kleinen Hügel aus Erde.

Bilder aus: Ameise, Marienkäfer und Regenwurm von Iris Jitten S. 57 CARE-LINE-VERLAG in Druck+Verlag Ernst Vögel GmbH

Male nun die Ameisen richtig aus!



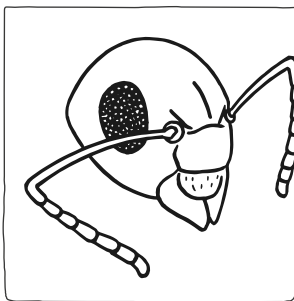


Stufe 3

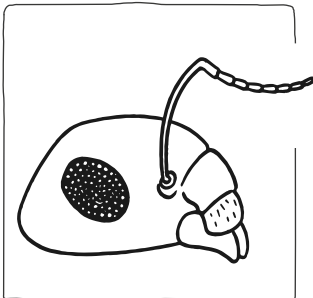
Der Ameisenkörper und seine Aufgaben

Lies den Text genau durch!

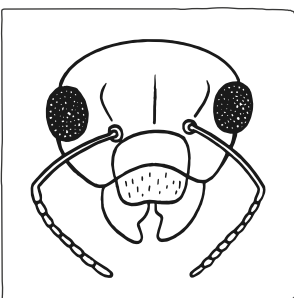
Ameisen gehören zu den Insekten. Sie haben 6 Beine. Ihr Körper ist dreigeteilt in Kopf, Brust und Hinterleib. Der äußere Panzer besteht aus Chitin. Das ist ein sehr festes Material.



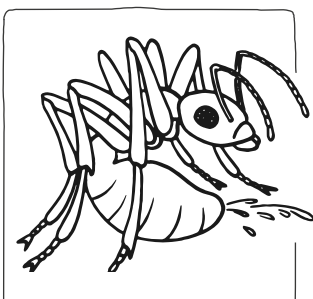
Am Kopf der Ameise befinden sich 2 Fühler, die sehr wichtig sind. Hiermit können sie riechen und tasten, erspüren Temperaturschwankungen, nehmen Gerüche wahr und orientieren sich.



Am Kopf hat die Ameise 2 Augen. Man nennt sie Facettenaugen. Damit können die Ameisen hell von dunkel unterscheiden. Ameisenköniginnen und Ameisenmännchen verfügen zusätzlich noch über kleine Nebenaugen.



Die Ameise hat 2 Mundwerkzeuge. Sie sehen wie Schaufeln aus. Mit ihnen zerkleinert die Ameise ihre Nahrung, transportiert Baumaterialien oder tote Tiere. Die Mundwerkzeuge werden auch im Kampf gegen Feinde eingesetzt.



Die Beine einer Ameise haben am Ende jeweils 2 Klauen. Die Klauen helfen der Ameise beim Festhalten und beim Klettern. Zwischen der Brust und dem Hinterleib liegt ein dünne Taille. Der Hinterleib ist aufgrund der dünnen Taille sehr beweglich. Ameisen können mit ihrem Abwehrsekret, auch Ameisensäure genannt, bis zu 1 Meter weit spritzen und ihre Feinde damit ärgern.

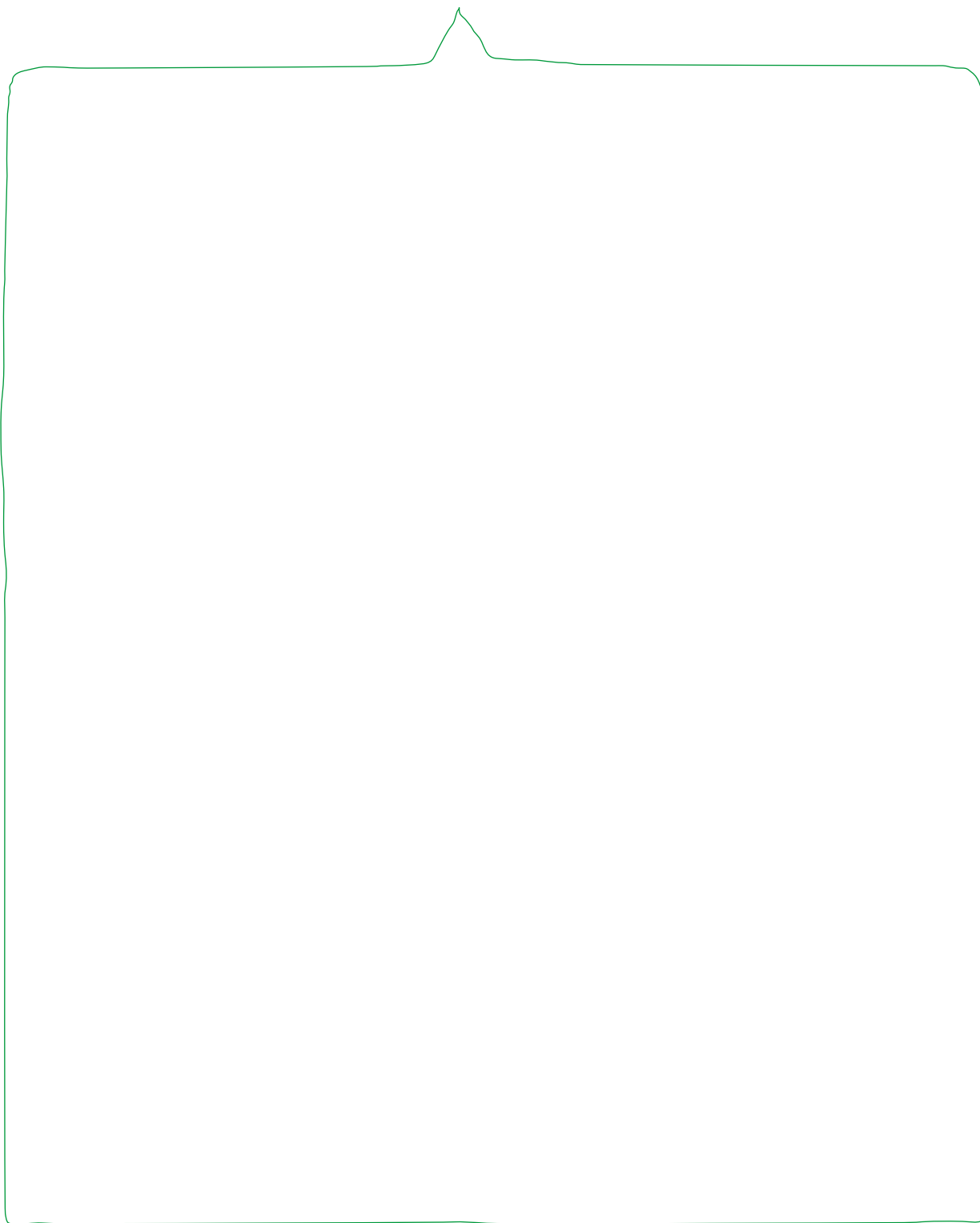




Stufe 3

Der Ameisenkörper und seine Aufgaben

Male einen Ameisenkörper mit allen 3 Teilen!





Stufe 3

Die Ameise und ihre Körperteile

Beschrifte die Körperteile der Ameise!

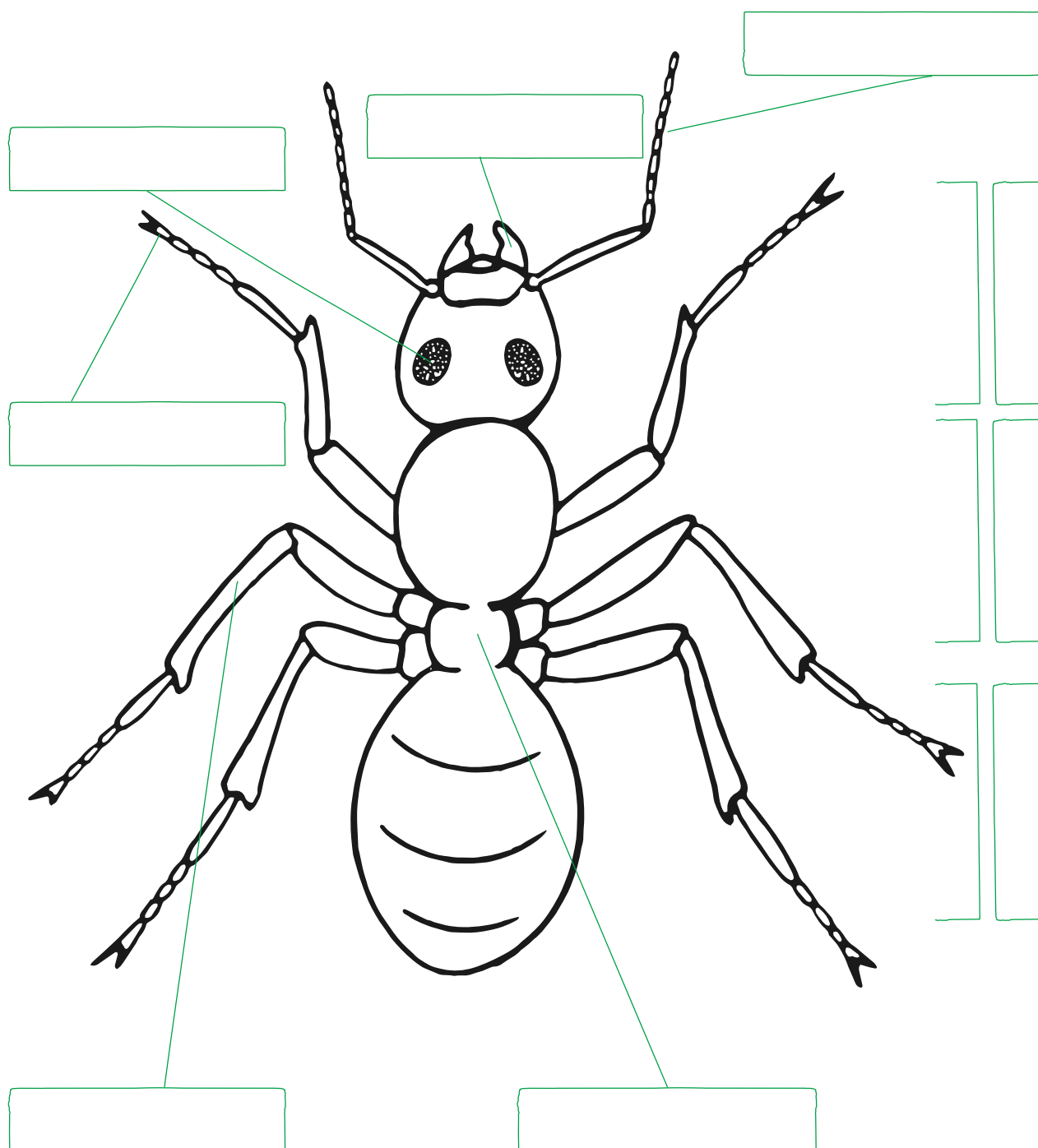
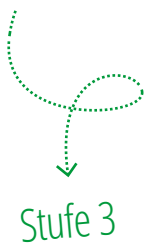


Bild aus: Ameise, Marienkäfer und Regenwurm von Iris Jitten S. 56 CARE-LINE-VERLAG in Druck+ Verlag Ernst Vögel GmbH

Kopf, Hinterleib, Bein, Fühler, Auge, Brust, Klaue, Mundwerkzeug, Taille





Ameisen leben im Ameisenstaat

Lies den Text genau durch!

Ein Ameisenstaat besteht aus einer Ameisenkönigin, den Männchen und sehr vielen Arbeiterinnen. Ein Ameisenstaat besteht hauptsächlich aus Arbeiterinnen. Es gibt Arbeiterinnen, die Futter suchen und sich um den Ameisennachwuchs kümmern. Sie transportieren die Eier der Ameisenkönigin in die Brutkammern. Hier werden die Eier, Larven und Puppen gesäubert und umsorgt. Andere Arbeiterinnen bauen die Nester.

Die Arbeiterin als Soldatin verteidigt das Nest gegen äußere Feinde. Wenn eine Arbeiterin aus einem befruchteten Ei schlüpft, hat sie Flügel. Diese wirft sie jedoch gleich wieder ab. Arbeiterinnen haben verkümmerte Geschlechtsorgane und pflanzen sich nicht selbst fort. Sie sind sehr wichtig für die Erhaltung des Ameisenstaates, denn sie haben vielfältige Aufgaben.

Die Königin legt vom Frühling bis zum Herbst die Eier. Sie kann selbst entscheiden, ob sie weibliche oder männliche Ameisen produziert. Aus Eiern, die befruchtet werden, entstehen Weibchen. Aus den nicht befruchteten Eiern entstehen die Männchen. Sie sind für die Fortpflanzung zuständig.

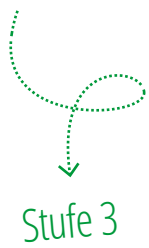
Es leben immer sehr viele Ameisen in einem Staat zusammen. Einige Staaten bestehen aus einigen 100 Ameisen. Es gibt aber auch Staaten, die aus 20 Millionen Ameisen bestehen. Ameisen sind sehr starke Tiere. Sie können das 50- bis 100-fache ihres Eigengewichts transportieren.

Ameisen verständigen sich durch bestimmte Duftstoffe miteinander. Auch das Tasten mit den Fühlern ist für die Verständigung wichtig. Ameisen berühren sich kurz mit den Fühlern und geben dann ihre Information weiter, z.B. ob sie hungrig sind.

Im Winter verfallen die Ameisen tief unten im Ameisennest in eine Winterstarre. Während dieser Zeit bewegen sich die Ameisen nicht und nehmen auch keine Nahrung auf. Im Umkreis ihres Nestes wird der Waldboden von den Ameisen gepflegt und gesäubert. Außerdem verbreiten sie die Samen vieler Pflanzen und jagen Insekten, die dem Wald schaden können. Ameisen lockern den Boden durch das Graben von unterirdischen Gängen auf.

Beantworte nun die Fragen auf der nächsten Seite!





Ameisen leben im Ameisenstaat

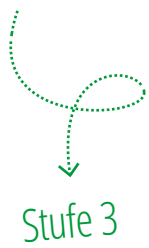
1. Aus wem besteht ein Ameisenstaat?

2. Welche Aufgaben haben die Arbeiterinnen?

3. Welche Aufgabe hat die Königin?

4. Welche Aufgabe haben die Männchen?





Ameisen leben im Ameisenstaat

5. Wie stark sind die Ameisen?

6. Wie verhalten sich die Ameisen im Winter?

7. Warum sind die Waldameisen nützlich für den Wald?

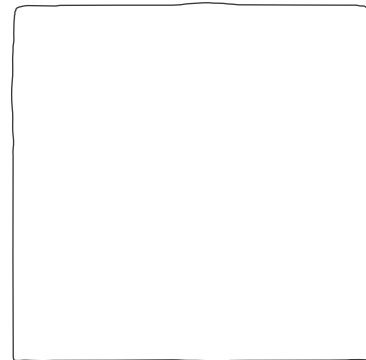




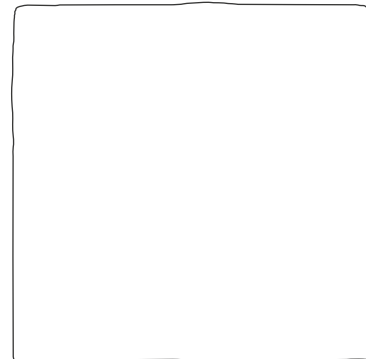
Stufe 3

Arbeiterinnen bei der Brutpflege

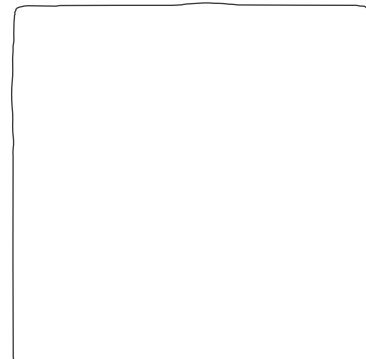
Unter der Erde gibt es im Nest viele Kammern und Gänge. In einer der Kammern befindet sich die Königin. Sie legt die Eier. Die Eier schimmern weiß und sind fast durchsichtig.



Die Königin ist von Arbeiterinnen umgeben. Die Arbeiterinnen sind fleißige Helferinnen. Jede Arbeiterin hat eine bestimmte Aufgabe. Hier siehst du wie die Königin von einer Arbeiterin gefüttert wird. Die andere Arbeiterin leckt die Eier an und klebt sie zu kleinen Paketen zusammen. Nun kann die Arbeiterin die Eier in die Brutkammer bringen.

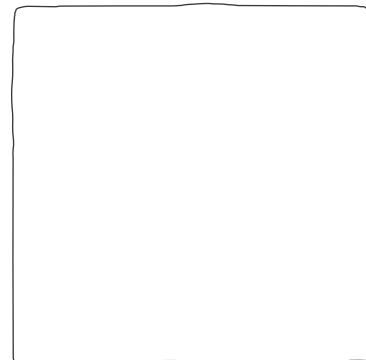


In der Brutkammer müssen die Arbeiterinnen die Eier säubern und die Larven füttern.



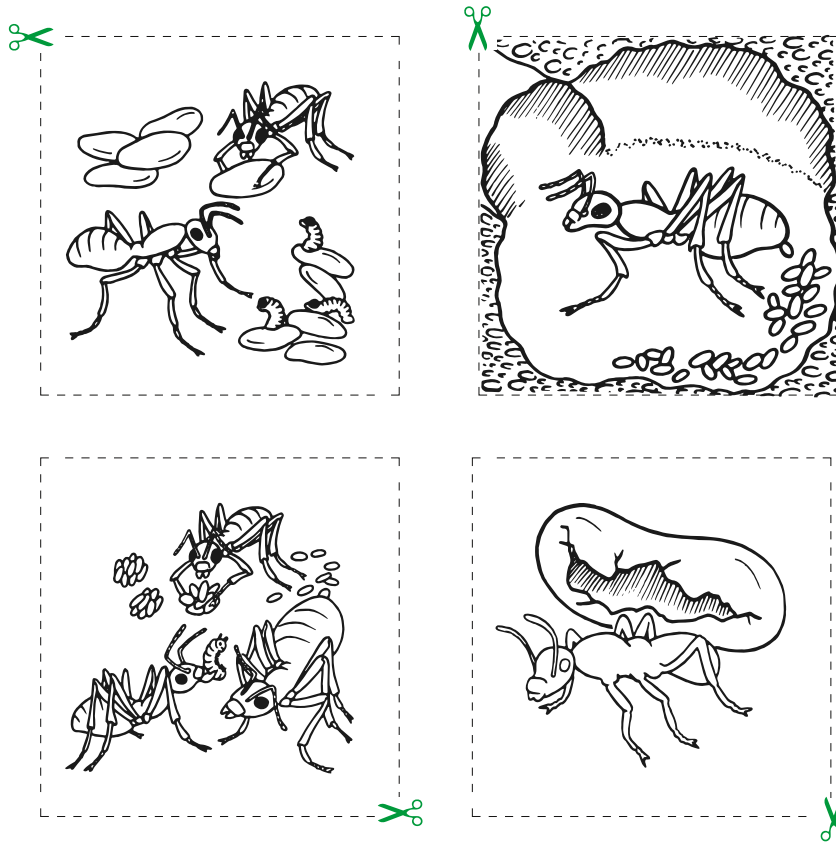
Wenn die Larven groß genug geworden sind, verpuppen sie sich. Die Larve ist nun von einer Hülle (Kokon) umgeben.

Nachdem sie geschlüpft sind, haben Ameisen eine helle und weiche Haut. Die Haut wird im Laufe der Zeit immer dunkler und fester.



Arbeiterinnen bei der Brutpflege

Schneide die Bilder aus und ordne sie zu!



Verwandlung der Larve zur Ameise



Nach rund 2-3 Wochen ist es schließlich so weit. In der Puppenhülle hat sich die Verwandlung zur Ameise vollendet. Die junge Ameise ist zum Ausschlüpfen bereit. Sie nagt ein Loch in ihren Kokon.



Sobald die Arbeiterinnen in der Nähe das bemerken, helfen sie mit, das Loch zu erweitern.



Aus der nun weit geöffneten Puppenhülle schlüpft noch etwas unbeholfen eine junge Ameise.

Nach dem Ausschlüpfen ist ihr Körper noch weich und verletzbar. Droht Gefahr werden sie von den Arbeiterinnen gepackt und in Sicherheit gebracht.



Suche dir ein Bild aus und beschreibe es!



Die Nahrung der Ameisen

Lies den Text genau durch!

Unterstreiche die Nahrung der Ameisen mit einem Lineal und einem bunten Stift.

Ameisen ernähren sich vorwiegend von Insekten und dem süßen Kot der Blattläuse, dem Honigtau. Sie fressen den Honigtau und verfüttern ihn bei ihrer Rückkehr an andere Ameisen im Nest.

Ameisen müssen auch um ihre Nahrung kämpfen. Meist geschieht dies in Gruppen. Um eine Heuschrecke oder einen großen Käfer zu überwältigen, müssen viele Arbeiterinnen zusammenarbeiten.

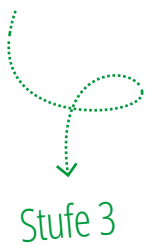
Ameisen rauben Larven oder kleine Raupen und schleppen sie in ihr Ameisennest. Sie fressen Waldschädlinge. Ameisen fressen auch tote Tiere wie kleine Schlangen, Wanzen und Käfer. Sie sind also auch Aasfresser.

Ölige Samen von Bäumen und Früchten mögen Ameisen besonders gern.



Bilder aus: Der Ameisenstaat von Heiderose und Andreas Fischer-Nagel S. 35/36





Die natürlichen Feinde der Ameise

Ameisen **bekämpfen** und **töten** sich **gegenseitig**, wenn sie aus verschiedenen Ameisenstaaten stammen. Ameisen haben aber auch **natürliche Feinde** wie Schlangen, Kröten und Spinnen. Auch verschiedene Vögel verfolgen die Ameisen und picken sie mit ihren Schnäbeln auf. Der **Grünspecht** z.B. setzt sich auf ein Ameisennest und beginnt mit seinem spitzen Schnabel in das Nest zu picken.

Die Ameisen laufen jetzt aufgeregt aus dem Nest heraus und der Grünspecht kann sie genüsslich aufpicken.

Leider zerstören oft **Wildschweine** die Hügel der Ameisen. Sie suchen nach Nahrung und wollen oftmals auch mit Ameisensäure bespritzt werden. Die Ameisensäure hilft den Tieren, wenn sie von Flöhen und Milben befallen sind.

Der **Mensch** ist auch eine Gefahr für die kleinen Ameisen. Aus Neugierde wühlen Menschen oft mit Stöckern in Ameisennestern herum. Dabei zerstören sie den Hügel und zertrampeln viele Ameisen.

Suche dir einen Feind der Ameisen heraus. Male ein Bild zum Zusammentreffen zwischen den Ameisen und ihrem Feind.





Stufe 3

Die natürlichen Feinde der Ameise

Suche die Feinde der Ameise im Bild und male sie aus!

